

Angedacht: Stehen und schauen!



Vielleicht kennst du die Ereignisse rund um Mose aus dem Alten Testament? Der Vers für den Juni stammt aus dieser Zeit:

Mose sollte die Israeliten aus Ägypten zurück in die alte Heimat Israel führen. Das Volk Israel hatte bereits seit Jahren Gott um Rettung angefleht. Nach gescheiterten Gesprächen zwischen Mose und dem Pharao schickte Gott 10 Plagen über Ägypten bzw. über die Bevölkerung und dann endlich war der Pharao bereit, die Israeliten ziehen zu lassen.

Da waren sie nun in der Wüste, vor ihnen das Schilfmeer und hinter ihnen das ägyptische Heer, weil es sich der Pharao doch wieder anders überlegt hatte und seine Sklaven zurückholen wollte.

Eine verzweifelte, ausweglose Situation, denn die Israeliten waren nicht für einen Kampf gerüstet. Genau da sprach Mose unseren Monatsvers:

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

2. Mose 14, 13

Bleibt stehen und schaut zu....., nicht „baut eine Wagenburg“, „versteckt euch in den Felsen“ oder was man sich sonst so vorstellen könnte..... Nein! ... Bleibt stehen und schaut zu!

Das ist schon eine sehr krasse Anweisung, wenn ein Heer anrückt, eigentlich unvorstellbar. Mir würden jedenfalls mächtig die Knie schlottern. Da die Israeliten aber auch keine andere Möglichkeit hatten, blieb ihnen im Grunde auch nichts anderes übrig, als stehen zu bleiben und zu schauen. Das „Fürchtet euch nicht!“ ist noch viel schwieriger in so einer Situation. Da überhört man schon mal schnell das „... wie der Herr euch heute rettet!“

Auch wir sind in unserem Alltag immer wieder gefordert, Gott bedingungslos zu vertrauen. Er wird retten! Manchmal ist es sicherlich angesagt im Vertrauen die Ärmel hochzukrempeln und anzupacken und manchmal ist es nur dran stehen zu bleiben und zu schauen und sich retten zu lassen.

Ich wünsche dir dieses Vertrauen in Gott und die Weisheit, wann du schauen solltest und wann es gilt anzupacken!

Mit vertrauensvollem Gruß,
Anja Wippermann